



Bruno Marcon
Stadtrat
Matthias-Claudius-Str. 7 d
86161 Augsburg

Telefon: 0821/56 97 75 16
bruno-marcon@posteo.de



**AUGSBURG
IN BÜRGERHAND.**

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, 20. Juni 2020

Antrag zur Unterstützung eines Landesaufnahmegesetzes für Flüchtlinge und zur Erklärung der Stadt Augsburg als "Sicherer Hafen"

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

über 20.000 Menschen, darunter zahlreiche unbegleitete Minderjährige, sitzen derzeit auf Lesbos fest. Das Lager ist nur für 3.000 Menschen vorgesehen. Die dort vorherrschenden sozialen und hygienischen Zustände sind dramatisch. Für diese Menschen und weiterer Flüchtlinge in humanitärer Not brauchen wir ein **bayerisches Aufnahmeprogramm**, das sofort umgesetzt werden muss.

Deshalb soll der Augsburger Stadtrat beschließen:

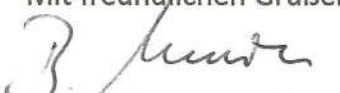
Der Augsburger Stadtrat fordert die Verabschiedung eines Landesaufnahmegesetzes, um zur Abwendung einer humanitären Katastrophe in Lesbos beizutragen. In einem ersten Schritt sollen 500 Menschen in Bayern aufgenommen werden.

In der Stadtratssitzung vom 28.5.2020 hat Oberbürgermeisterin Eva Weber konkrete Flüchtlingshilfen angemahnt. In der dann verabschiedeten Tischvorlage sind solche konkreten Maßnahmen, sieht man von einem OB-Brief an die Innenministerien und eine allgemeine Zustimmung zu Resettlement-Programmen, nicht benannt. Aus humanitären und solidarischen Gründen und tatsächlicher konkreter Maßnahme zu ergreifen, soll sich die Stadt Augsburg zum "Sicheren Hafen" erklären. "Sicherer Hafen" heißt, sich für einen sicheren und legalen Weg des Ankommens einzusetzen und sich dafür stark zu machen, dass Menschenrechte für alle gelten, unabhängig von Religion und Herkunft. In Bayern haben sich schon 14 Städte zu "Sicheren Häfen" erklärt, darunter auch die Städte München, Nürnberg, Würzburg und Regensburg.

Deshalb soll der Augsburger Stadtrat beschließen:

Die Stadt Augsburg erklärt sich zum "Sicheren Hafen" und bringt dies auf der Plattform "Seebrücke" zum Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen!


Bruno Marcon, Stadtrat